

Leipziger
Tageblatt



No. 160. Donnerstags

den 9. Juni 1814.

Kurzer Umriss

der Geschichte Corsika's.

Im Jahr 806 hatten die Genueser die Insel Corsika, die für ein kleines Königreich galt, erobert, nachdem sie die Araber daraus verjagt hatten. Im elften Jahrhunderte wurde es den Genuesen von den Pisanern wieder entrissen. Auch diese behaupteten die Insel nicht länger, als bis zum nächsten Jahrhunderte, und mußten sie wieder räumen, strebten dann aber mit allen Kräften, ihren Besitz zu erlangen. Im Jahre 1420 suchte der König von Arragonien, Alphons V., diese Insel in seine Gewalt zu bekommen, sein Unternehmen mißglückte ihm aber. Im Jahre 1523 wurde der größte Theil der Insel von den Franzosen in Besitz genommen; sie traten sie aber in dem zu Chateau Cambresis geschlossenen Frieden an die Genuesen wieder ab. Im J. 1564 empörten sich jedoch die Corsen gegen diese, und wurden nach fünf Jahren abermals von ihnen bezwungen. Der Nationalhaß der Corsen wuchs nun von dieser Periode an gegen sie mit jedem Tage,

weil die Genuesen, um die Corsen zu gewinnen und sie zur Unterwürfigkeit zu bewegen, ihnen so Manches versprochen hatten, was ihnen schon im Augenblick ihrer heiligen Zusage leid wurde, da sie ihnen im mindesten nicht Ernst gewesen waren, eins also das andere zu berücksichtigen suchte, wie das damals, und schon so lange Sitte war, als die Politik zum Gegenstück der Moral herabgewürdigt wurde, und der Mensch in und durch den Menschen verrieth, daß er, obgleich er mit Vernunft begabt ist, sich von der Klasse der Raubthiere nicht loswinden wolle, so leicht er es auch immer könnte. Wirklich verfuhr der Genuesische Freystaat zu hart gegen die Corsen, indem er den ältesten Familien derselben alle Rechte der Freyheit raubte, den Adel so aussterben ließ, daß auch nicht das geringste Andenken übrig blieb. Er verdrängte die Einwohner der Insel von allen Aemtern der öffentlichen Verwaltung, sowohl bey dem Kirchen, als dem Kriegsdienste; verbot ihnen allen Handel; ihre inländischen Waaren sogar mußten sie ihnen zu den theuersten Preisen wieder abkaufen, so wie die Landfrüchte ihnen um einen Spottpreis geliefert und verkauft werden mußten. Im